

Publiziert 31. Mai 2021, 15:08

SEVERIN SCHWAN

# Roche zahlt seinem CEO 42'626 Franken für eine private Steuerberatung

**Die Steuererklärung kann nervig sein. Severin Schwan muss das nicht gross kümmern: Der CEO hat von Roche über 40'000 Franken für eine private Steuerberatung erhalten.**



von  
**Marcel Urech**

1/3



Roche-Chef Severin Schwan muss sich nicht mit nervigen Steuerfragen beschäftigen. Sein Arbeitgeber hat ihm eine private Steuerberatung bezahlt.

## Darum gehts

- Severin Schwan hat von Roche 42'626 Franken für eine private Steuerberatung erhalten.
- Denn Roche will nicht, dass sein CEO sich mit «komplexen Steuerfragen» herumschlagen muss.
- Auch Novartis bezahlt bis zu 50'000 Franken für Steuerberatungen – pro Geschäftsleitungsmitglied.

Severin Schwan verzichtete wegen Corona auf 500'000 Franken seines Lohns. Geld gabs dafür auf anderem Weg: Der Roche-CEO hat laut **«Tages-Anzeiger»** 42'626 Franken für eine private Steuerberatung erhalten. «Wir möchten vermeiden, dass Führungskräfte ihre Zeit mit zum Teil komplexen Steuererklärungen und Steuerfragen verbringen müssen», sagt Roche-Sprecher Nicolas Dunant gegenüber der Zeitung. Roche überlege sich nun, diese Kosten für alle Geschäftsleitungsmitglieder zu übernehmen. Laut Christophe Volonté, Leiter Corporate Governance beim Aktionärsberater Inrate, deklarieren viele Firmen diese Zahlungen nicht.



Video



Radio



Lifestyle



Cockpit

Front

Coronavirus

#WIRSINDZUKUNFT

Schweiz

Zürich

Bern

Basel

Zentralschweiz

Mehr ▾

Auch Roche-Konkurrent Novartis zahlt private Steuerberatungen, pro Mitglied der Geschäftsleitung maximal 50'000 Franken. Internationale Mitarbeitende beider Konzerne erhalten auch einen Steuerausgleich. 2020 zahlte Novartis fast 1,2 Millionen Franken an Richard Saynor, den Chef seiner Generikatochter Sandoz. Susanne Schaffert, die Leiterin der Onkologie-Sparte von Novartis, bekam 431'000 Franken. Bei Roche-Pharmachef Bill Anderson waren es laut «Tages-Anzeiger» 760'000 Franken – inklusive Steuerberatung.

## Hättest du auch gerne eine bezahlte Steuerberatung?

Klar, wieso nicht.

Nein, das brauch ich nicht.

Da muss ich noch überlegen.

☰ 2164 VOTES

Die Höhe der Nebenleistungen kann sogar den Grundlohn übersteigen. Etwa bei Alcon, wie Karin Landolt, Co-Geschäftsleiterin der Aktionärsvertretung Actares, gegenüber dem «Tages-Anzeiger» sagt. Die Augenheilsparte von Novartis beantragte dieses Frühjahr für die Entlohnung der Geschäftsleitung 5,4 Millionen Franken fürs Grundsalar und 8,7 Millionen Franken für Lohnnebenleistungen.

## My 20 Minuten

Als Mitglied wirst du Teil der 20-Minuten-Community und profitierst täglich von tollen Benefits und exklusiven Wettbewerben!

[Erfahre hier mehr!](#)

### DEINE MEINUNG

Das Thema ist wichtig.



Der Artikel ist informativ.

